

# Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**


Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 ÄGYPTEN

Die ägyptische Regierung beabsichtigt 24 Kampfflugzeuge des Typs F-16C/D Block 50/52 inklusive Ersatzteile, Waffen und weiterem Zubehör mit einem Gesamtwert von 3,2 Milliarden US-Dollar zu kaufen, um die Luftstreitkräfte weiter zu modernisieren. Die ägyptische Luftwaffe hat mit ak-



F-16 der ägyptischen Luftwaffe.

tuell 195 Maschinen die viertgrösste F-16-Flotte der Welt. Neben modernen Kampfflugzeugen wie der F-16 oder Mirage 2000, setzt sie weiterhin veraltete Kampfflugzeuge des Typs F-7 (Chinesische MiG-21-Kopie), F-4 Phantom II, MiG-21 und Mirage 5 ein.

 DEUTSCHLAND

Der mittlere Transporthelikopter CH-53GA absolvierte im Februar seinen «zweiten» Jungfernflug am bayerischen Himmel von Donauwörth. Dieser Erstflug, drei Jahre nach Vertragsunterzeichnung, ist für das Projekt CH-53GA ein wichtiger Meilenstein. Durch die Produktverbesserung verlängert sich die Nutzungsdauer des CH-53GA-Helikopters bis ins Jahr 2030.

Nach den Trainingsflügen Anfang 2011 und der ersten Übergabe im gleichen Jahr können die Bundeswehrosoldaten mit dem CH-53GA mit moderner Ausrüstung internationale Missionen (z.B. Afghanistan) unterstützen. Ziel der Produktverbesserung CH-53G war es, diesen Helikoptertyp mit der Fähigkeit auszustatten, für verschiedene nationale und internationale Missionen einsatzbereit zu sein. Dabei wurden die



Jungfernflug des CH-53GA in Donauwörth.

Anzeige- und Bedienelemente dank modernem, digitalem Avioniksystem verbessert, die Navigationsausrüstung modernisiert, ein neuer 4-Achsen-Autopilot einschliesslich Schwebeflugautomatik eingebaut, die Reichweite dank eingerüsteter Innentanks auf bis zu 1200 km erhöht und die Avionik und Kommunikationsmittel auf den Stand von Tiger und NH90 gebracht.

Weiter wurde moderne Missionsausrüstung wie Infrarot-Beobachtungssystem, Satellitenkommunikation und ein modernes Electronic Warfare System (EWS) zum elektronischen Selbstschutz und zur Erkennung von Bedrohungen integriert.

 USA

Während die Produktion des amerikanischen Transportflugzeuges C-17 nur noch in eingeschränktem Masse fortgesetzt wird, wurde nun vom Hersteller Boeing bekanntgegeben, dass das globale C-17 Globemaster



C-17 Globemaster der kanadischen Luftwaffe.

ter-«Erhaltungsprogramm» auch in Zukunft fortgesetzt wird. Ziel ist es dabei, dass sämtliche Betreiberländer zusammen Ersatzteile einkaufen und lagern sowie Wartungsprogramme entwickeln und durchführen. Damit sollen die grösseren Abnahmemengen günstigere Einkaufspreise erzielen und Synergien genutzt werden. Teilnehmer des Programms sind neben den USA Australien, Grossbritannien, Kanada, Qatar und die NATO.

 IRAN

Der iranische Verteidigungsminister, General Ahmad Vahidi, hat kürzlich bekanntgegeben, dass der Iran zwei Produktionslinien für Drohnen in Betrieb genommen hat. Die unbemannten Luftfahrzeuge seien sowohl in der Lage Aufklärungs- als auch Kampfeinsätze durchzuführen. Mit einer angegebenen Reichweite von 1000 Kilometern wären Einsätze bis nach Israel möglich.

 VIETNAM

Die vietnamesische Regierung hat mit Russland einen Vertrag über eine Milliarde US-Dollar zur Lieferung von 12 Kampfflugzeugen des Typs SU-30MKK abgeschlossen. Die SU-30MKK ist ein zweiseitiges




Kampfflugzeuge des Typs Su-27SK und Su-30MK in enger Formation.

Mehrzweckkampfflugzeug auf Basis der SU-27, welche analog der F-15E Strike Eagle über ein leistungsfähiges Radar, hervorragende Flugleistungen und eine grosse Zuladung an Luft-Boden-Waffen verfügt.

 INDIEN

In Indien findet aktuell die Ausschreibung für das grösste Kampfflugzeug-Geschäft seit den frühen 90er-Jahren statt. Es geht dabei um einen Auftrag im Umfang von mehreren Milliarden US-Dollar, bei welchem die veralteten MiG-21-Kampffjets durch 126 neue Flugzeuge ersetzt werden sollen. Während parallel zusammen mit Russland ein Kampfflugzeug der fünften Generation entwickelt wird, handelt es sich hierbei um eine Ausschreibung, welche unabhängig davon unter den aktuellen Anbietern durchgeführt wird.

Es wurde nach einem leichten bis mittleren Mehrzweckflugzeug gesucht, was zu folgenden Anbietern für die Ausschreibung geführt hat: BAE/Saab mit dem JAS-39 Gripen, Dassault mit Mirage 2000-5 und Rafale, EADS/BAE mit dem Eurofighter Typhoon, die US-Hersteller Lockheed mit der F-16 Block 70 und Boeing mit dem F/A-18 E/F Super Hornet sowie Russlands Rosonboronexport mit der MiG-35. *Patrick Nyfeler* 



Die aktuelle Kampfflugzeugflotte der indischen Luftwaffe